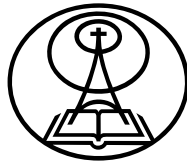


Sieben Tage bis zur Ewigkeit

Norbert Lieth



Verlag Mitternachtsruf

Sieben Tage bis zur Ewigkeit

ISBN 978-3-85810-037-5

Bestell-Nr. 180018

Copyright by:

Verlag Mitternachtsruf

Ringwiesenstrasse 12a

ch-8600 Dübendorf

www.mitternachtsruf.ch

post@mitternachtsruf.ch

Überwiegend verwendete Bibelübersetzung: Schlachter 2000

1. Auflage Januar 2014

Umschlag, Satz und Layout: Verlag Mitternachtsruf

Herstellung: GU-Print AG, 8037 Zürich

Inhalt

Einleitung	5
1. Der Tag des Heils	7
• Das Zeitalter der Gnade	
• Der Anbruch eines neuen Zeitalters	
• Das neue Zeitalter	
• Die Besonderheit des neuen Zeitalters	
2. Der Tag des Menschen	11
• Der Zeitlauf dieser Welt	
• Der Grund für den Zeitlauf dieser Welt	
• Der Herrscher des Zeitlaufes dieser Welt	
3. Der Tag der Erlösung	15
• Die Erlösung des Leibes	
• Die Sicherheit der Auferstehung	
• Die Bedeutung eines geisterfüllten Lebens	
4. Der Tag Jesu Christi	19
• Die Entrückung	
• Sieben Wahrheiten über die Entrückung	
• Das apostolische Geheimnis der Entrückung	
5. Der Tag des Herrn	23
• Ein Tag des Zorns	
• Ein Tag der Offenbarung	
• Ein Tag der Wiedergeburt	
• Der Tag des Herrn ist nahe	
• Der Tag des Herrn kommt wie ein Dieb in der Nacht	

6. Der Tag Gottes 33

- Leben für den Tag Gottes

7. Der Tag der Ewigkeit. 35

- Die Vollendung aller Dinge
- Der neue Himmel und die neue Erde
- Leben für die Ewigkeit

Einleitung

«Erst in allmählicher Weiterführung hat Gott Seine Pläne in der Heilsgeschichte kundgetan. Glückselig sind darum unsere Augen, dass sie sehen, und unsere Ohren, dass sie hören, was heiligen Männern vor alters, trotz Suchens und Strebens, nicht gewährt worden war zu vernehmen (Mt 13,16.17; 1.Petr 1,10.11).»

ERICH SAUER¹

Die Geschichte endet *nicht* mit dem Weltuntergang, sie ist auch kein endloser, immer wiederkehrender Kreislauf, sondern sie spitzt sich zu und wird vollendet in dem *Tag der Ewigkeit*.

Bis es dazu kommt, durchlaufen wir aus neutestamentlicher Sicht mehrere «Tage» (Zeitperioden). Diese Tage gehören zum Heilsratschluss Gottes; sie sind ein Teil Seines Plans für die Menschheit. Das Neue Testament, ja letztendlich die ganze Bibel, zeigt uns, wie wir die verschiedenen «Tage» in Gottes Heilsplan sicher durchlaufen und beim letzten Tag der Weltgeschichte dabei sein können.

Das Neue Testament offenbart *sieben* verschiedene Tage, die wir Ihnen an dieser Stelle näher vorstellen wollen. Den Schwerpunkt wollen wir dabei auf den fünften Tag legen, weil dieser gleichermassen Wende- und Höhepunkt der Heilsgeschichte ist. Dieser Tag ist der Tag, von dem die alttestamentlichen Propheten gesprochen haben, wonach sich die Schöpfung sehnt und auf den die Weltgeschichte unaufhaltsam zusteuert.

¹ Erich Sauer, *Das Morgenrot der Welterlösung*, R. Brockhaus Verlag, 7. Auflage 1985, S. 223.

1. Der Tag des Heils

«Du Sohn des Allerhöchsten, welch eine Gnade zeigte sich in Deiner Menschwerdung! Gnade führte Dich vom Himmel hernieder, Gnade liess Dich Deine Herrlichkeit ablegen, Gnade machte Dich arm und zum Allerverachtetsten. Gnade war es, die Dich solche unbeschreiblichen Lasten aufbürden liess; Lasten der Sünde, Lasten des Leidens und Lasten des Fluches Gottes. O Sohn Gottes, Gnade lag in all Deinen Tränen, Gnade strömte mit jedem Worte aus Deinem Munde hervor und Gnade floss auch aus der geöffneten Seite mit Deinem Blute. Gnade leuchtete auf, als die Peitschenhiebe auf Dich niederschlugen, als die Dornenkrone Dich stach und Nägel Dich durchbohrten! Das ist tatsächlich Gnade – Gnade, die Engel erstaunen lässt, Gnade, die Sünder glücklich macht, Gnade, die den Teufel vor Verwunderung zum Schweigen bringt.»

JOHN BUNYAN²

In 2. Korinther 6,1-2 ermahnt der Apostel Paulus seine Leser, die Gnade Gottes nicht zu ignorieren, «denn es heisst: ‹Zur angenehmen Zeit habe ich dich erhört und am Tag des Heils dir geholfen›. Siehe, jetzt ist die angenehme Zeit; siehe, jetzt ist der Tag des Heils!» (Hervorhebung hinzugefügt).

Das Zeitalter der Gnade

Seit dem Kommen des Erlösers Jesus Christus in unsere Welt leben wir am ‹Tag des Heils›. Es ist das *Zeitalter der Gnade*, erschienen

² Zitiert von William MacDonald, *Die Gnade Gottes*, CLV, 6. Auflage 2007, S. 44-45.

durch die Menschwerdung, das Leben, Leiden, Sterben und Auferstehen des Gottessohnes Jesus Christus (Tit 2,11; Gal 4,4).

Wer die sieben Tage im Heilsplan Gottes sicher durchlaufen will, *muss* auf den Tag des Heils, auf die Gnade Gottes in Jesus Christus, reagieren: «Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du gerettet werden» (vgl. Apg 16,31).

Die sieben Tage zur Ewigkeit beginnen mit dem Tag des Heils, mit der Erscheinung der Gnade. Damit entspricht der «Tag des Heils» in gewisser Weise dem Sonntag, dem ersten Tag der Woche, an dem Jesus Christus zur Sicherstellung unseres Heils aus den Toten auferstand.

Der Anbruch eines neuen Zeitalters

Psalm 22 weist prophetisch auf die spätere Erscheinung der Gnade durch die Kreuzigung und Auferstehung des Herrn Jesus hin. Interessanterweise beginnt dieser Psalm mit einem einzigartigen Titel:

«Dem Vorsänger. Nach der Melodie «Hindin der Morgenröte». Ein Psalm Davids.»

Ausleger bringen das Wort «Morgenröte» in Verbindung mit dem Anbruch eines neuen Heilszeitalters bzw. eines neuen Heilstages. Im Neuen Testament brach das Morgenrot eines neuen Tages hervor, als Jesus Christus am Kreuz von Golgatha ausrief: «Es ist vollbracht!» (Joh 19,30). Es begann bereits mit Seiner Geburt und dem Stern von Bethlehem. Das Kommen dieses «Morgensterns» (Offb 22,16) kündigte den neuen Heilstag an. Seitdem wird ausnahmslos jeder für alle Zeit und Ewigkeit gerettet, der den Namen des Herrn anruft (Röm 10,11-13). Die Gnade *ist erschienen*, *jetzt* ist der Tag des Heils (Tit 2,11; 2.Kor 6,2).

Das neue Zeitalter

Der Tag des Heils ist *immer* «jetzt», «hier» und »heute«, solange das Zeitalter der Gnade währt, und zwar «bis der Herr kommt» (vgl. 1.Kor 4,5; 11,26). Darum ermutigt und ermahnt uns das Wort Gottes auch, dieses «Heute» ernst zu nehmen.

«Darum, wie der Heilige Geist spricht: «Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht» (Hebr 3,7-8). «Ermahnt einander vielmehr jeden Tag, solange es «Heute» heisst, damit nicht jemand unter euch verstockt wird durch den Betrug der Sünde!» (Hebr 3,13).

Um gerettet zu werden und Vergebung zu erlangen, müssen wir nicht an einen bestimmten Ort pilgern oder eine bestimmte Zeremonie befolgen. Nein, «jetzt ist der Tag des Heils», an dem *jeder*, egal welcher Kultur, Rasse, Hautfarbe oder aus welchem sozialen Hintergrund, egal mit welchen Taten, zu Jesus Christus kommen kann und erlöst wird.

So entstand am Tag des Heils ein neues Gottesvolk, die Gemeinde aus Juden und Heiden (1.Petr 2,9-10), zu der jeder hinzugetan wird, der Jesus Christus als Herrn bekennt und in seinem Herzen glaubt, dass Er auferstanden ist (Röm 10,9).

Die Besonderheit des neuen Zeitalters

Der Tag des Heils bedeutet:

- Es sind keine Priester mehr auf Erden nötig, die uns vor Gott vertreten, wie es noch im alttestamentlichen Gottesvolk Israel der Fall war.
- Wir werden einzig und allein durch den Glauben an Jesus Christus, der den Tag des Heils gebracht hat, vor Gott gerecht gesprochen. Diese «Rechtfertigung» vor Gott ist total und vollumfänglich.
- Es gibt im Volk Gottes, das am Tag des Heils entsteht, keine Unterschiede zwischen Juden und Heiden (Rest der Welt), Knechte und Freie oder Männer und Frauen (Gal 3,28). Die Gnade ist für alle gleichermassen frei zugänglich.

«Darum gedenkt daran, dass ihr, die ihr einst Heiden im Fleisch wart und Unbeschnittene genannt wurdet von der sogenannten Beschneidung, die am Fleisch mit der Hand geschieht – dass ihr in jener Zeit ohne Christus wart, ausgeschlossen von der Bürgerschaft Israels und fremd den Bündnissen der Verheissung; ihr

hattet keine Hoffnung und wart ohne Gott in der Welt. Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, nahe gebracht worden durch das Blut des Christus» (Eph 2,11-13).

INFOBOX

Der Tag des Heils und das Reich Gottes

Heute ist das Reich Gottes nicht von dieser Welt (Joh 18,36). Die Kinder des Reiches leben zusammen mit den Kindern des Bösen in der Welt, bis Jesus Christus wiederkommt (Mt 13,38-40). Jeder, der an Jesus Christus glaubt, wird ein Kind des Reiches und bekommt dort ein Erbteil (Eph 1,11; 5,5). Dieses Erbteil ist im Himmel, wo das Reich Gottes gegenwärtig ist (1.Petr 1,4).